

IKB Rohstoffpreis-Information

6. Juli 2023

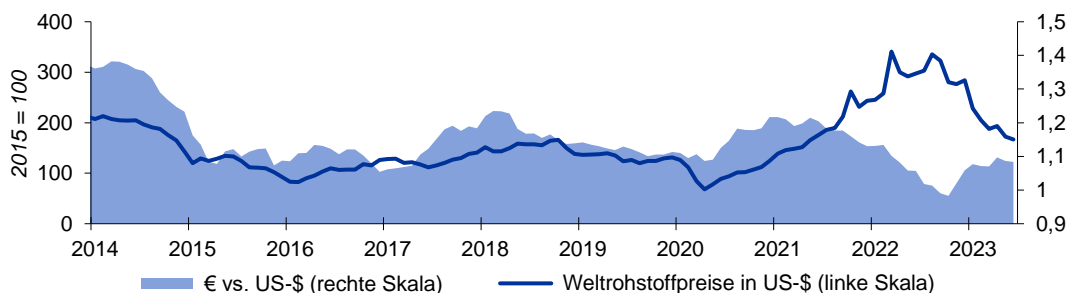
Preise der Industriemetalle teilweise stark rückläufig

Die Weltrohstoffpreise gingen im Juni auf Dollarbasis um 3,4 % zurück. Da der Euro im Vergleich zum Dollar im Juni leicht abwertete, betrug der Rückgang in Inlandswährung 3,2 %. Preisrückgängen bei den Industriemetallen standen im Monatsmittel leicht angezogene Ölpreise gegenüber.

Die erwartete Ölnachfrage für das Jahr 2023 liegt weiterhin bei 101,9 mbd (=million barrel per day). Für das Ölangebot außerhalb der OPEC wird mit 67,17 mbd gerechnet. Zur Bedienung der Nachfrage müsste somit eine OPEC-Förderung von 34,74 mbd erfolgen; wobei ca. 5,44 mbd auf so genannte NGL- (Natural Gas Liquids) Sorten entfallen. Bei Einhaltung der angekündigten Förderkürzung ist von einem Angebotsdefizit am Ölmarkt im Laufe des Jahres auszugehen. Der Rohölpreis reagierte aber kaum auf die Anfang Juni angekündigte Förderkürzung.

Auch die Gaspreise bewegen sich ohne klare Richtung. Bei weiterhin guter LNG-Versorgung liegen die Füllstände der deutschen Gasspeicher zum Ende des ersten Halbjahres bei gut 80 % und damit um 17 Prozentpunkte über dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende des Jahres eine Bewegung um die Marke von 1,14 US-\$/€.

Sina Lutter

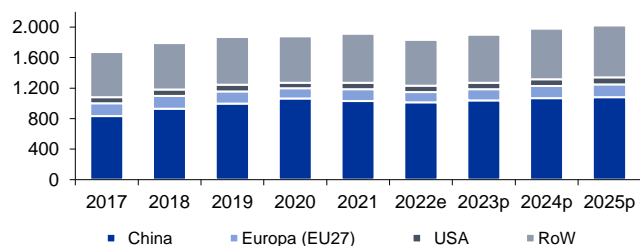
Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

Stahlpreise

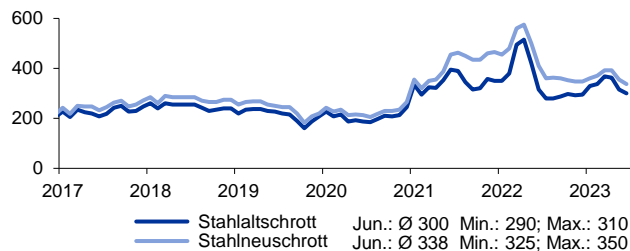
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

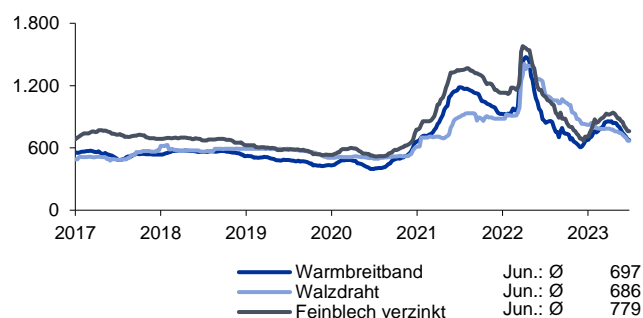
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



Quelle: MBI

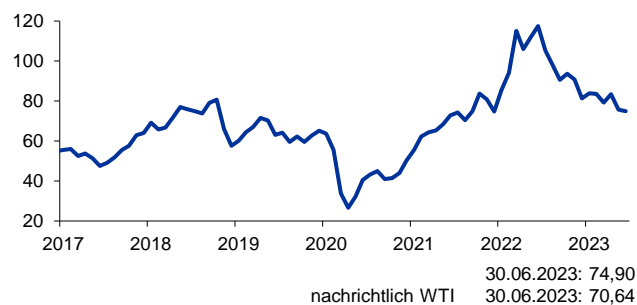
Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion lag in den ersten fünf Monaten des Jahres um 1,2 % unter Vorjahresniveau. Die chinesische Produktion hingegen legte seit Jahresbeginn um 1,6 % zu. Eine weiterhin schwache Nachfrage ließ die Stahlpreise stark zurückgehen. Die Preise für Warmbreitband und verzinkte Bleche lagen durchschnittlich 100 € unter den Preisen des Vormonats. Bei Walzdraht fiel der Rückgang mit 8 % etwas geringer aus. Auch die Schrottpreise waren im Juni rückläufig. Die bevorstehende Sommerpause in den Stahlwerken könnte in diesem Jahr aufgrund der schwachen Auftragslage länger ausfallen als gewöhnlich. Die Kokskohlepreise gaben weiter nach, während die Eisenerznotierungen stiegen.

Tendenz: Wir erwarten bis Ende Q3 2023 sinkende Stahl- und Schrottpreise.

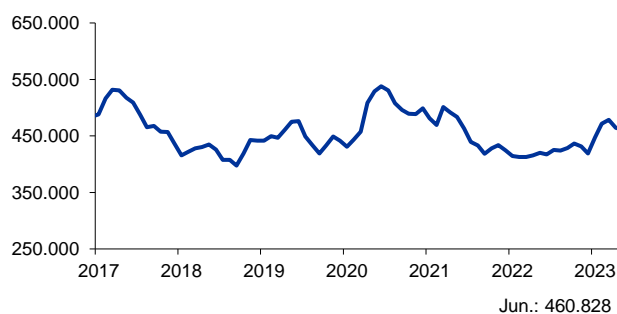
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



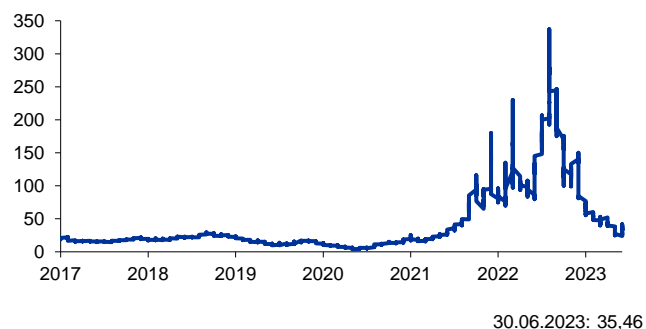
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



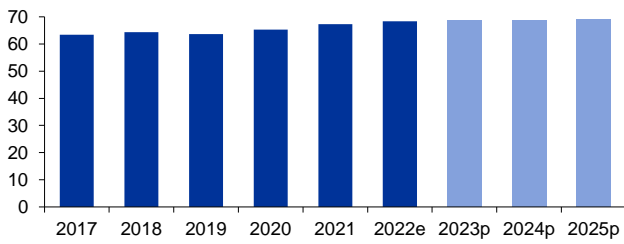
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA lagen in der vorletzten Juniwoche 2023 um 1 % unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um fast 10 % über dem Vorjahresniveau. Die Benzinvorräte lagen 7 % unter dem langjährigen Durchschnitt, die der übrigen Destillate 14 % darunter. Die Propanvorräte hingegen überschritten den langjährigen Durchschnitt um 27 %. Der Henry Hub lag am Monatsende bei 2,79 US-\$ je mm btu. Die europäischen Erdgaspeicher sind weiterhin gut gefüllt. Bis Ende Q3 2023 wird der Rohölpreis wieder die Marke von 80 US-\$ je Barrel Brent erreichen, den europäischen Erdgaspreis sehen wir um die Marke von 40 €/MWh in einer Bandbreite von ±10 €/MWh.

Aluminiumpreise

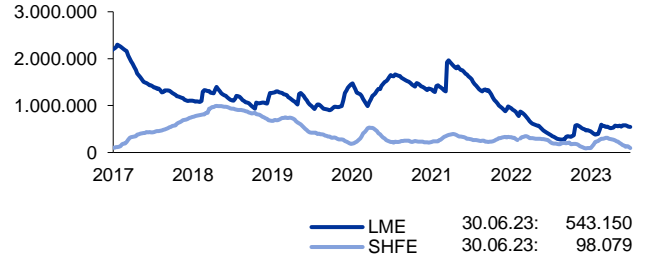
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

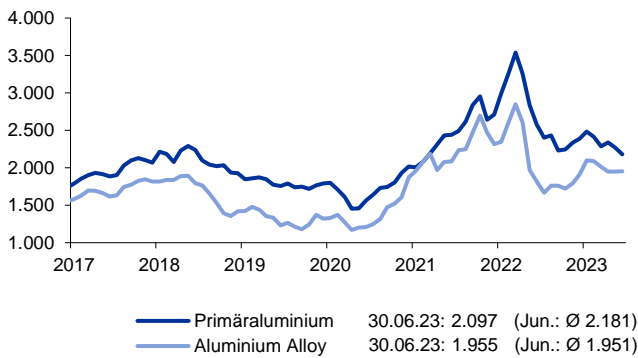
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



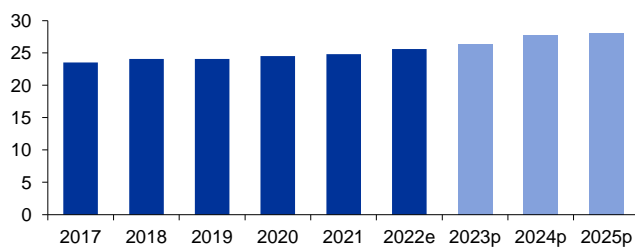
Quelle: MBI

Markttrends

Die Primäraluminiumproduktion war bis Ende Mai 2023 um 1,8 % höher als im Vorjahr. In China lag die Produktion im Mai nur leicht über der des Vorjahres, sodass das Jahresplus mit 2,9 % erneut schwächer ausfiel als in den letzten Monaten. Die Alulagerbestände an der LME gingen im Laufe des Juni um 6 % auf 543.000 t zurück. An der SHFE sanken die Alubestände in der letzten Juniwoche stark und lagen Ende Juni unter 100.000 t. Die investive Aluminiumnachfrage war im Juni ebenfalls rückläufig. Die Preise für Primäraluminium gaben im Juni nach, während die Alloypreise sich seitwärts bewegten. **Tendenz:** Bis Ende Q3 2023 sehen wir die Primäraluminiumpreise in einem Band von ± 200 US-\$ um die Marke von 2.200 US-\$/t, die Preise für Aluminium Alloy liegen im Mittel um rund 300 US-\$/t niedriger.

Kupferpreise

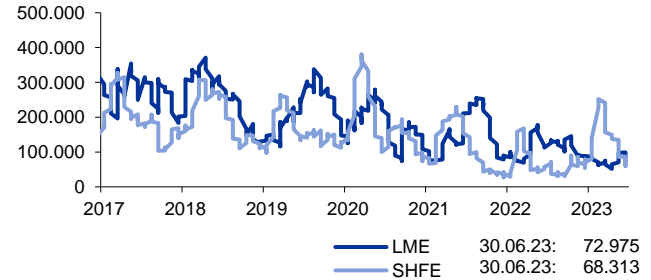
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

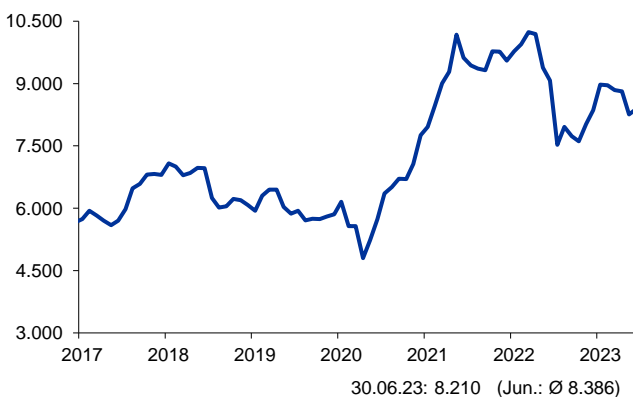
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

In den ersten vier Monaten 2023 stieg die Kupferminenproduktion um 2,5 % an. Produktionseinschränkungen insbesondere in Chile bremsen den weltweiten Produktionszuwachs, der sonst größer ausgefallen wäre. Die Raffinadeproduktion stieg im gleichen Zeitraum um 8 % an: Kapazitätsausweitungen insbesondere in China (+ 15 %) trugen zu dem Anstieg bei. Auch beim Kupferverbrauch ist China ausschlaggebend: der chinesische Verbrauchsanstieg um 7 % hatte einen weltweiten Anstieg um 3 % zur Folge. In allen anderen Regionen war der Verbrauch rückläufig. Die Kupferlagerbestände an den Börsen gingen im Juni um gut 23 % zurück. Der Kupferpreis zog leicht an. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende des dritten Quartals 2023 eine Bewegung von ± 700 US-\$/t um die Marke von 8.500 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
 Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
 Tel. +49 211 8221-4305

2023

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise